

Geschäftsbericht 2002
Georg-Forster-Gesellschaft, Kassel e.V.

Im Jahr 2002 konzentrierte sich die Arbeit auf (a) die Herausgabe der Georg-Forster-Studien VII; (b) die Ausrichtung des Kolloquiums zum Thema *Georg Forster als kultureller Mittler (Übersetzer, Rezensent, Sprache und Stil)*; (c) die Vorbereitungen des achten Bandes der GF-Studien, (d) die Planungen zum Forster-Kolloquium 2003 *Europäer in der Südsee im 18. Jahrhundert: Die "Entdecker" aus der Sicht der "Entdeckten"* und (e) die Planungen zur Ausstellung 2004.

(a) Die GF-Studien VII erschienen nun zum fünften Mal im Verlag *Kassel University Press*. Das Buch wurde den Mitgliedern kostenfrei als Jahresgabe zur Verfügung gestellt.

Den Inhalt der GFS VII sowie aller anderen bisher erschienenen Studien entnehmen Sie bitte der Rubrik „Publikationen“ auf unserer Homepage (<http://www.georg-forster-gesellschaft.de>).

Weitere Bände können Sie zu einem ermäßigten Mitgliederpreis (EUR 16,50,- anstatt 23,50,-) bei der Geschäftsstelle erhalten. (Mail an: webmaster@georg-forster-gesellschaft.de)

(b) Das Kolloquium fand am 21./22. Juni unter dem Thema *Georg Forster als kultureller Mittler* in Kassel statt.

Auch hierzu finden Sie weitere Informationen auf unserer Homepage (Rubrik „Veranstaltungen“).

(c) Die Vorbereitungen des achten Bandes der GF-Studien laufen derzeit. Die dort zu publizierenden Aufsätze sind weitestgehend mit den auf dem Kolloquium 2001 gehaltenen Vorträgen identisch. Auch hier soll auf die Homepage, Rubrik „Veranstaltungen“, verwiesen werden. Nicht in die GFS aufgenommen werden konnten allerdings die Beiträge der Professoren Reemtsma und Uhlig.

(d) Das nächste Forster-Kolloquium mit dem Titel *Europäer in der Südsee im 18. Jahrhundert: Die "Entdecker" aus der Sicht der "Entdeckten"* wird vom 27. bis 28. Juni 2003 in Kassel stattfinden.

(e) Für 2004 ist die Durchführung einer Wanderausstellung u.a. mit den Stationen Bremen, Göttingen, Kassel und Mainz vorgesehen. Auf der Suche nach Kooperationspartnern steht die Gesellschaft derzeit in Kontakt mit der Universitätsbibliothek Göttingen und *Terra incognita*, Frankfurt a. M. Schwerpunkt der Ausstellung soll in erster Linie sein, Forsters Bedeutung und seine Nachwirkungen darzustellen.